



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-mail:
Komm.emh@elk-wue.de

Pressemitteilung

Mittwoch, 19. September 2001

Theologinnen-Konvent wählt neues Leitungsgremium

Ziel des Geschäftsführenden Ausschusses: Mehr Frauen in kirchlichen Leitungsfunktionen

Stuttgart. Der Theologinnen-Konvent, ein Zusammenschluss von rund 700 Pfarrerrinnen und Theologinnen innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, hat – wie heute bekannt wurde – am Montag, 17. September in Plochingen seinen Geschäftsführenden Ausschuss neu gewählt. Die knapp 200 teilnehmenden Theologinnen wählten neben den Stuttgarter Pfarrerrinnen Dorothee Moser und Birgit Rommel, die beide auch schon dem letzten Geschäftsführenden Ausschuss angehört hatten, Pfarrerrin Petra Dais aus Stuttgart und Pfarrerrin Karin Lindner aus Heilbronn neu in das Leitungsgremium. Die bisherigen Ausschussmitglieder Pfarrerrin Kathinka Kaden aus Amstetten und Pfarrerrin Ursula Ripp-Hilt aus Gerlingen hatten sich nach sechs- beziehungsweise vierjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl gestellt.

Zu den Aufgaben des Geschäftsführenden Ausschusses gehört die Interessenvertretung der Pfarrerrinnen gegenüber Kirchenleitung und Öffentlichkeit sowie die Beschäftigung mit aktuellen theologischen und kirchenpolitischen Themen. In jüngster Zeit hatte sich der Geschäftsführende Ausschuss des Theologinnenkonvents an der Aktion „Unterschiede wahrnehmen – einander achten“ beteiligt und dabei zusammen mit anderen kirchlichen Standesvertretungen insgesamt über 800 Solidaritätsunterschriften für homosexuelle Kolleginnen und Kollegen gesammelt. Ein bleibendes Ziel ist es nach Angaben von Dorothee Moser, in allen landeskirchlichen Hierarchieebenen mehr Frauen in Leitungsfunktionen zu bringen. Dazu wolle der Geschäftsführende Ausschuss des Theologinnen-Konvents die Stimme der Pfarrerrinnen in der Landeskirche deutlich zu Gehör bringen. Dorothee Moser ist zuversichtlich: „Wir finden in der Landeskirche Gehör, weil wir im Geschäftsführenden Ausschuss auf aktuelle Entwicklungen auch schnell reagieren können.“

Peter Steinle